

Mein Leben mit Dir

Neuer Challenge-OS on

Von Werewolf

Kapitel 2: Du und Ich

Hallo liebe Leser.

So hier ist nun mein zweiter OS.

Keine Ahnung, ich bin irgendwie zur Zeit in Schreiblaune, aber bei Naruto gibt's so viele Inspirationen.

Viel Spaß beim Lesen,
yu-chan

Du und Ich

Shikamaru saß auf seinem Lieblingsplatz und sah in die Wolken. Dabei dachte er über sich und seinen besten Freund Chouji, der bei der letzten Mission schwer verletzt worden war, nach. Noch immer schwebte er in Lebensgefahr und Shikamaru gab sich die Schuld daür. "Hätte ich nur besser aufgepasst, dann wäre es nicht soweit gekommen. Ich hätte ihn beschützen können...es wäre meine Pflicht gewesen, als Missionsleiter und als Freund. Ich habe in beiden Hinsichten versagt." murmelte er immer wieder vor sich hin.

Er erinnerte sich an die gemeinsame Kindheit der Beiden zurück. Sie waren befreundet seit sie sechs Jahre alt gewesen waren. Shikamaru konnte sich noch detailgenau an den Vorfall erinnern, wie sie sich damals kennengelernt hatten.

Damals wollten er und ein paar andere Jungen, unter anderem auch Chouji, in zwei Teams Ninja spielen, jedoch gab es schon bei der Einteilung Probleme. Keiner der Jungs wollte Chouji mit in sein Team nehmen, da dieser ein wenig langsam und auch nicht sehr beweglich war, was auf sein Gewicht zurückzuführen war. Nur Shikamaru hatte sich bereit erklärt ihn in seinem Team aufzunehmen, was allerdings die anderen Mitglieder nicht akzeptieren wollten. Denen ging es nur ums Gewinnen, dass sie den dicklichen Jungen aber damit verletzten, bemerkten sie gar nicht. Shikamaru konnte solch eine Oberflächlichkeit nicht leiden und ihm verging die Lust am Spiel. Als er sah, wie Chouji so traurig und allein wegging, hatte er zu den anderen nur "Wenn er nicht mitspielen darf, hab ich auch keine Lust dazu. Ohne ihm macht das keinen Spaß."

gesagt und war ohne eine Antwort abzuwarten ebenfalls gegangen. Die übriggebliebenen Jungen hatten dies mit "Dann spielen wir eben ohne euch, macht sowieso viel mehr Spaß!" für beendet gesehen und die Teams neu gewählt.

Chouji hatte das, was Shikamaru gesagt hatte mitgehört und war stehen geblieben um sich umzusehen. Als er sah, dass Shikamaru genau in seine Richtung lief, drehte er sich schnell um und tat so, als ob er nichts gehört hätte und nur stehen geblieben wäre, weil er etwas Interessantes auf dem Boden gesehen hätte. Er war sich immer noch nicht richtig sicher, ob er diesem Jungen trauen konnte, schließlich wurde er von fast allen Gleichaltrigen in dem Dorf gehänselt.

"Hast du auf mich gewartet?" hörte er es auf einmal hinter sich fragen und er drehte sich verwundert um, so dass er den Sprecher dieser Worte ansehen konnte. "Ähm naja, eigentlich nicht wirklich." antwortete er verwirrt. "Aber ich habe gehört, was du gesagt hast. Du hättest nicht wegen mir auf das Spiel verzichten müssen." meinte er dazu noch reuevoll und blickte wieder auf den Boden. Er traute sich nicht wirklich dem anderen in die Augen zu sehen, weil er Angst hatte Hohn oder Verachtung in ihnen zu sehen. "Ich hab ja auch nicht wegen dir verzichtet, es hätte mir sowieso keinen Spaß gemacht." meinte Shikamaru und ging, die Hände hinter dem Kopf verschränkt, an dem Dickeren vorbei. "Kommst du nun, oder hast du Wurzeln geschlagen?" kam noch die Frage an Chouji. Dieser schaute erst verwirrt, folgte dann aber doch Shikamarus Aufforderung, ohne zu wissen, wo sie überhaupt hingingen. Fragen wollte er aber auch nicht, er ließ sich also einfach überraschen.

Schließlich kamen sie nach einer Weile auf einer Art Dach an, auf dem eine Bank mit Überdachung stand. Shikamaru setzte sich und deutete Chouji sich daneben zu setzen.

"Kommst du öfters hier her?" fragte der dicke Junge, nachdem er sich gesetzt hatte. "Ja, ich bin fast immer hier oben, hier kann man so schöne die Wolken beobachten, ohne gestört zu werden." gab Shikamaru als Antwort. "Ich bin übrigens Shikamaru, vom Nara-Clan." fügte er noch hinzu. "Mein Name ist Chouji, vom Akimichi-Clan." stellte sich auch Chouji vor und riss eine Tüte Chips auf. Er nahm sich eins aus der Tüte heraus und bot Shikamaru auch eins an, der das Angebot dankend annahm.

Das war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen den beiden Jungen gewesen. Shikamaru sah sich um und musste ein wenig schmunzeln. Sie waren danach noch oft zusammen an diesem Ort hier gewesen, lagen einfach nur faul rum, besahen sich die vorbeiziehenden Wolken oder aßen Chips und redeten miteinander über verschiedene Dinge. Ja, sie hatten wirklich eine schöne Zeit zusammen verbracht.

Aber, sollte das denn jetzt zu Ende sein?

Sollten sie nie wieder zusammen hier sitzen und die Anwesenheit des anderen still genießen?

Shikamaru wollte das einfach nicht glauben und stand entschlossen auf um zum Krankenhaus zu laufen. Schnell führten seine Füße ihn an diesen Ort und zu Choujis Zimmer, auf dessen Tür "Kein Zutritt für Besucher" stand. Doch das war Shikamaru egal, er riss, das Schild völlig ignorierend, die Tür auf und ging zu Chouji. Er setzte sich neben sein Bett auf einen Stuhl und öffnete eine Tüte Chips. Während er immer wieder in die Tüte hineingriff, ließ er mit seinem Blick nicht von Chouji ab, als ob er hoffte, dass der dickliche Junge durch das Knuspern erwachte. Dabei sagte er auch Dinge, wie "Werd bald wieder gesund, sonst ess ich deine ganzen Chips allein auf!" Die aufkommenden Tränen unterdrückte er gekonnt, ein echter Mann weinte ja nicht.

Plötzlich vernahm er die leisen Worte "Ich warne dich...wenn du

das...tust...dann...dann red ich kein...kein Wort mehr...mit dir!" Sie waren nur Flüstern, trotzdem verstand Shikamaru jedes einzelne Wort und musste darüber lächelnd den Kopf schütteln. "Was soll ich denn machen? Wenn du die ganze Zeit pennst, da werden ja die Chips schlecht." neckte Shikamaru seinen Freund. Chouji sah ihn zwar erst ein bisschen beleidigt an, musste dann aber auch grinsen.

Er sah seinem Freund die Erleichterung an und wurde ein wenig traurig, da er ihm so viel Sorgen gemacht hatte. "Es tut mir Leid." sagte er deswegen. "Du hättest dir nicht so viele Sorgen machen müssen." fügte er in einem reuevollen Ton hinzu. "Ich hab mir doch bloß um die Chips Sorgen gemacht, um dich ging es hier doch gar nicht!" gab Shikamaru ihm grinsend als Antwort.

Chouji, der sich mittlerweile mühevoll hingesetzt hatte, schlug ihm leicht gegen den Arm und meinte grinsend "Hab ich auch nicht anders von dir erwartet."

Beide mussten daraufhin lachen.

~La Fin~